

Steiermark

Weingut Gross

Eine Scheidung. Schon ein paar Jahre her. Die Eltern dividierten ihre Sachen auseinander. Das Weingut wurde zwischen den Kindern, vor allem zwischen den beiden kelternden Brüdern aufgeteilt. Danach sind es nun zwei Weingüter. Und eines davon steht gar nicht in Österreich.

Das ist Kurzfassung der Entwicklungen im südsteirischen Weingut Gross. Das steht fast mittig in der Lage Nussberg in Ratsch an der Weinstraße. Wer die Gegend kennt, weiß, dass die Südsteiermark eines der schönsten Weinbaugebiete der Welt ist: schöner als die Toskana sogar, denn in der Südsteiermark bleibt es das ganze Jahr über grün

2019 Ehrenhausen Sauvignon Blanc	54€
2017 Ried Sulz Sauvignon Blanc	74€
2017 Sauvignon Blanc Privat	149€
2011 Sauvignon Blanc Privat	155€

Weingut Hannes Sabathi

Schon immer war es der Traum von Hannes Sabathi, Weine von unterschiedlichen Böden zu vinifizieren, denn jede Lage hat eine sehr spezifische geologische und mineralische Geschichte die es zu verstehen gilt. Diesen individuellen Charakter will der Winzer vom Kranachberg in den Weinen weiterleben lassen, dazu greift er möglichst wenig ein und lässt der Natur ihren Lauf. Ob es nun Weine mit der salzigen Eleganz vom Kranachberg, der dichten Mineralik vom Jägerberg oder der tiefen Substanz der Ried Loren sind, allen gemeinsam ist ihnen Jahr für Jahr ihre deutliche Lagencharakteristik. Das kann nur ein Bodenversther wie Hannes Sabathi.

2018 Leutschach Sauvignon Blanc	45€
2017 Kranachberg Sauvignon Blanc	89€

Weingut Neumeister

In den steilen und anspruchsvollen Weingärten mit altem Stockbestand, wurzelnd in kargen, kalkhaltigen Sedimentböden, betreibt das Weingut Neumeister in organisch-biologischer Wirtschaftsweise unter herausfordernden klimatischen Bedingungen seit drei Generationen Weinbau. Sorgsame Handlese, ausgedehnte Maischestandzeiten, ein schonender und langsamer Ausbau im Keller, spontane Vergärung, lange Hefekontaktzeiten und eine späte Flaschenfüllung erlauben es, gut strukturierte und authentische Weine mit einem hohen Maß an Komplexität und Eleganz in die Flasche zu füllen.

2018 Saziani Grauburgunder	94€
2019 Moarfeitl Morillon	94€

Weingut Lackner-Tinnacher

„Ich glaube, sympathische Winzer machen sympathische Weine.“

So lautet Lackner-Tinnacher`s Motto. Der Familienbetrieb keltert bereits seit 240 Jahren Wein in der Südsteiermark. Für die fruchtigen und fein strukturierten Weine werden ausschließlich Trauben aus den eigenen Lagen verwendet. Das Weingut konzentriert sich hauptsächlich auf Sauvignon Blanc und die Burgundersorten. Die Weine des Weingutes Lackner-Tinnacher tragen das STK Qualitätssiegel.

STK steht explizit für die Klassifizierung der Terroir Weine und definiert das Premium Segment der steirischen Gewächse. STK ist die geschützte Marke der 7 Topwinzer aus der Steiermark, erkennbar an der Banderole am Flaschenhals.

2019 Ried Eckberg Morillon 83€

2018 Ried Welles Sauvignon Blanc 83€

2013 Ried Flamberg Morillon 99€

Weingut Tement

Das Weingut Tement liegt auf einem kleinen Bergplateau der Riede Zieregg, von wo man einen herrlichen Blick ins Nachbarland Slowenien genießt. Die Südsteiermark ist ein ausgezeichnetes Weißweinland, daher liegt der Schwerpunkt in den Weingärten mit 95% bei den weißen Traubensorten.

2021 Gelber Muskateller 34€

2021 Sauvignon Blanc Steirische Klassik 39€

2017 Zierreg Sauvignon Blanc 79€

2018 Ciringa Sauvignon Blanc Fossilni Breg 29€

Weingut Kodolitsch

Nikolaus und Christa Kodolitsch haben das seit rund 300 Jahren im Familienbesitz stehende 12 ha-Weingut auf dem Seggauberg bei Leibnitz 1993 übernommen, kräftig umgekrepelt, kompromisslos auf Qualität ausgerichtet, im Lauf der Jahre zu einem Vorzeigeunternehmen ausgebaut und sich an die steirische Spitze herangearbeitet. Für den naturnahe betriebenen Weinbau zeichnet Kellermeister Mario Weber verantwortlich, ein Abgänger der Weinbauschule Silberberg.

2021 Gelber Muskateller 38€

2021 Sauvignon Blanc 38€

2019 Rosengarten Weißburgunder 63€

2020 Kitzeck Sausal Riesling 52€

Weingut Winkler-Hermaden

Das Weingut Winkler-Hermaden befindet sich am Kapfensteiner Kogel, einem erloschenen Vulkan, in der Südoststeiermark. Die 40 ha Weingartenfläche werden nach biologischen Richtlinien in dritter Generation bearbeitet.

Neben der Sortentypizität ist es ihnen ein Anliegen, die Charakteristik der Region und der Weinberglage im Wein wiederzuerkennen.

2021 Weißburgunder 29€

2018 Karpfensteiner Grauburgunder 41€

Weingut Pongratz

Hoch oben am Kranachberg in der schönen Südsteiermark, nahe Leibnitz, befindet sich das rund 10 ha umfassende Weingut. Ist man hier oben, meint man, dem Himmel gleich ein ganzes Stückchen näher zu sein. Die Rauchschnalbe – das Wappentier – ist ihr eigener ganz besonderer Glücksbringer und die Botin der Natur. Jedes Jahr im Frühling lässt sie sich nach ihrer Rückkehr aus dem Süden bei ihnen nieder und begleitet die Arbeit im Weingarten, bevor sie im Herbst wieder ihre Reise in den Süden antritt.

2021 Gelber Muskateller 32€

2021 Sauvignon Blanc 32€

Weingut Werlitsch

Der alte Hofname Werlitsch bedeutet für Ewald und Brigitte Tschepe Bodenständigkeit, Tradition und tiefe Verbundenheit mit der Erde. Diese Verbundenheit und Ehrfurcht vor der Natur spiegeln sich auch in den Weinen wider, die etwas ganz Besonderes sind. Und so ist es nur logisch, dass der Weingarten streng biodynamisch nach Demeter bewirtschaftet wird. Es soll so wenig wie möglich in den natürlichen Lauf der Dinge eingegriffen werden.

Ex Vero (lat. aus dem Wahrhaftigen). Die Weine reifen zwei Jahre in Holzfässern, damit sie Luft zum Atmen haben und können durch die lange Reifezeit ganz eigene, subtile Aromen entwickeln.

2019 EX Vero 2 69€

Weingut Trummer

Das Weingut Trummer umfasst zirka 7 ha Rebfläche. Ein schonender Umgang mit der Natur und bewusst zurückhaltende Einflussnahmen auf die Umwelt sind Ihnen ein ebenso wichtiges Anliegen wie das Qualitätsbewusstsein in der Weinerzeugung.

2019 Ehrenhausen Morillon 54€

2018 Obegg Morillon 74€

Der Rebenhof

Im Sommer 1924 überraschte der Kaiserliche Rat Ludwig Krempl, den Ururgroßvater, seinen Sohn, Gustav Krempl, mit den Worten: „Fahr’ hinunter an die Südsteirische Weinstraße, dort habe ich einen Weingarten gekauft, den Rebenhof, und mach Inventur!“ So kam der Rebenhof in den Besitz der Familie. Hartmut Aubell hat durch Jahre der Praxis in renommierten Häusern in Österreich (Emmerich Knoll, Sepp Moser, Schloß Halbthurn), in Deutschland (Forstmeister Geltz-Zilliken) und in Frankreich (Chateau Hermitage – Bordeaux, Didier Dagueneau – Loire) sein Wissen über Wein und hochkarätige Vinifikation erworben.

2016 Sauvignon „Ancestrale“ 96€

Weingut Ewald Zweytick

Die Selbstdarstellung des Weinguts ist durch und durch sympathisch: Wir trinken, soviel wir können, den Rest verkaufen wir. Sagen die Iren über ihren Whiskey. Ewald Zweytick sieht das ähnlich. Er macht den Wein, der ihm schmeckt. Und den Rest verkauft er. So einfach kann es manchmal sein.

2017 Sauvignon Blanc Dont’t Cry 109€

2017 Sauvignon Blanc Heaven’s Door 285€

2017 Chardonnay November Rain 111€

Wachau

Weingut Veyder-Malberg

Die Wachau ist wie kaum eine Weinbauregion stark von den Terrassenweingärten mit ihren uralten Trockenmauern geprägt. Diese machen nicht nur den optischen Reiz aus, für den die Wachau so berühmt ist. Die manuelle Bewirtschaftung der Terrassen ist außerordentlich aufwändig (5-10facher Arbeitsaufwand verglichen mit befahrbaren Weingärten). Ein Großteil der Reben ist zwischen 30 und 50 Jahre alt. Trinkfluss und Lagerfähigkeit der Weine stehen bei allen Entscheidungen der Arbeit im Vordergrund. Der Verarbeitung gesunder Trauben ohne Botrytis Pilzbefall gilt die oberste Priorität. So entstehen feine, hochelegante Weine mit filigraner Mineralik und viel Spannung, die sich in der Jugend noch eher verschlossen zeigen dürften.

2020 Liebe Dich Grüner Veltliner 49€

2019 Hochrain Grüner Veltliner 74€

2017 Buschenberg Riesling 146€

2018 Buschenberg Riesling 144€

2016 Alter-Native Grüner Veltliner 89€

Weingut Nikolaihof

Der Nikolaihof ist mit fast 2.000-jähriger Geschichte das älteste Weingut Österreichs. Auf 22 Hektar werden nach strengen biodynamischen Demeter-Richtlinien vornehmlich Riesling und Grüner Veltliner kultiviert. In den Weingärten werden keine Herbizide, Pestizide, Kunstdünger oder synthetische Spritzmittel verwendet. Die Weine vergären auf der eigenen Hefe und lagern im geschichtsträchtigen, römischen Weinkeller in großen, alten Eichenholzfässern bis zu 20 Jahre.

2020 Hefeabzug Grüner Veltliner	36€
2019 Semicolon Gewürztraminer by Salzgeber& Saahs	99€
2019 Semicolon Riesling by Salzgeber& Saahs	99€
2013 Riesling Klause am Berg	119€

Weingut Frischengruber

Das Weingut Frischengruber liegt im Herzen der Wachau in Rossatz. Bewirtschaftet werden 13 Hektar Weingärten, die sich rund um Rossatz erstrecken. Seit 150 Jahren erzeugt die Frischengruber nun schon Wein. Sie begleitet ihn, noch bevor er auf der Welt ist, sie sehen ihn wachsen und erziehen ihn. Sie schützen ihn nach besten Kräften: vor zu viel Sonne, vor starkem Regen oder zu wenig davon. Sie sind auch mit dabei, wenn der Gereifte von Zuhause auszieht, seinen Weg geht und am Ende erzählt, woher er kommt: aus dem Weingut Frischengruber in der wunderschönen Wachau.

2019 Kreuzberg Smaragd Grüner Veltliner	88€
2019 Goldberg Smaragd Riesling	60€
2019 Meine Welt Riesling	91€

Weingut Knoll

Selbst Ungeübte unter Weinfreunden pflegen Weine aus dem Hause Knoll auf Anhieb zu erkennen, oder aus anderen derselben Rebsorte herauszukosten. Sie tragen nämlich alle den ganz deutlichen „Knoll-Stil“. Die Weine sind meist kraftvoll, aber stets harmonisch und von eleganter Säure getragen. Das liegt vor allem auch daran, dass Familie Knoll seit Jahrzehnten eigene Rebselektionen pflegt, die Weine von großer Dichte und Komplexität hervorbringen.

2014 Loibner Traminer Auslese 0,375l	61€
2020 Riesling Federspiel	52€
2011 Vinotheksfüllung Riesling Smaragd	144€

Weingut Leo Alzinger

Mitte der Siebziger Jahre übernahm Leo Alzinger sen. das Weingut seiner Eltern. Er verfolgte dabei von Anfang an eine eigene Intention, eine Stilistik, die sich bis zum heutigen Tag nicht wesentlich verändert hat. Präzision, Klarheit, Geradlinigkeit, Filigranität und Lebendigkeit waren Attribute, die man schon bald mit seinen Weinen gleichsetzte. Bevor sich Leo Alzinger jun. daran machte, das einmal begonnene Werk seines Vaters weiterzuführen, schlug er den klassischen Weg vieler österreichischer Winzerkinder ein und absolvierte die Weinbauschule in Klosterneuburg. Prägender waren allerdings die folgenden Wanderjahre, wobei vor allem die Pfälzer Zeit auf dem Weingut Müller-Catoir unter dem legendären Kellermeister Hans Günter Schwarz bleibende Bedeutung hatte.

2017 Steinertal Grüner Veltliner Smaragd

96€

Weingut F.X Pichler

Seine Weine erreichen Kultstatus: „Unendlich“ und „M“, nur in besonderen Jahrgängen produziert, zählen zu gesuchtesten Raritäten. Die Perfektion der Weißweine entsteht Großteiles in den steilen Weingärten. Schließlich setzen F.X. und Sohn Lucas auf eine schonende Verarbeitung und einen traditionellen Ausbau in bis zu 40jährigen großen Holzfässern.

2001 M Grüner Veltliner

190€

2012 Loibner Grüner Veltliner Smaragd

104€

2019 Unendlich Riesling

276€

Weingut Pichler Krutzler

Die beiden Winzerkinder aus namenhaften Häusern stehen für bedingungslose und nachhaltige Arbeit im Weinberg. Ihre Weinberge liegen in der von der Donau geprägten Tallandschaft. Sie bringen der Natur in den Steinterrassen Ihrer Lagen den vollen Respekt entgegen, die es wiederum mit kompromisslosen und unverfälschten Weinen dankt. Klar definierter und geradliniger Genuss.

2011 Ried Wunderberg Riesling

79€

2018 Ried Kellerberg Grüner Veltliner

105€

2018 Ried Kellerberg Riesling

109€

Weingut Prager

Anfang der 80er Jahre heiratete Toni Bodenstein die jüngste Tochter von Pragers. Toni Bodenstein ist in Bezug auf Wein gebürtig »fachfremd«, er ist studierter Geologe und Bodenkundler und kommt eben nicht aus einer Winzerfamilie. In den ersten Jahren der »neuen Generation« auf dem Weingut Prager kaufte dann Toni Bodenstein einige Lagen dazu und stieß andere ab, Ziel war die bessere geologische Zusammensetzung der Böden und die kühlere Lage. Die neuen Lagen sind dementsprechend heute die besten Qualitätslagen des Weinguts Prager.

2021 Hinter der Burg Grüner Veltliner	48€
2016 Ried Achleiten Riesling Smaragd	92€
2019 Ried Klaus Riesling Smaragd	94€

Weingut Tegernseerhof

Die Geschichte des Tegernseerhofs reicht über 1000 Jahre zurück, in jene Zeit, als Kaiser Heinrich II. dem Benediktinerkloster Tegernsee »zwei Huben Land« in der Wachau schenkte. Im Jahr 1176 wurde darauf der Tegernseerhof errichtet, benannt nach seinem Eigentümer. Heute, viele Jahrhunderte später, ist der Tegernseerhof bereits in sechster Generation im Besitz der Familie Mittelbach. Sein Name ist erhalten geblieben, ebenso das uralte Wissen über Wein, das von Generation zu Generation weitergegeben wurde.

2016 Ried Kellerberg Riesling Smaragd	59€
2012 Ried Steinertal Riesling Smaragd	67€
2016 Ried Schütt Grüner Veltliner Smaragd	69€

Weingut Sigl

Mitten in den Weinbergen von Rossatz liegt das Weingut Sigl. Die besonderen Klimaverhältnisse in der Wachau, die vorausschauende qualitätsorientierte Arbeit im Weingarten, der richtige physiologische Reifezeitpunkt, die schonende Verarbeitung bilden die Basis für den unverwechselbaren Charakter der Weine.

2018 Frauenweingarten Grüner Veltliner Smaragd	44€
--	-----

Weingut Sighardt-Donabaum

Der Name klingt nach einer Wagner-Oper mit Zeter und Mordio. Doch der Winzer Sighardt Donabaum ist ganz anders: besonnen und ruhig, ein naturverbundener Förster und Winzer, dessen Sehnsucht zunächst einmal nach Nordamerika ging. In Kanadas Weiten als Förster und Jäger zu leben, das war der Wunsch des jungen Sighardt. Seine Ausbildung zum Förster brachte ihn zwar diesem Ziel einen Schritt näher und er sammelte Erfahrungen als Winzer und Förster im In- und Ausland. Allerdings hielt ihn schließlich eines vom Umzug nach Kanada zurück: seine Leidenschaft für Wein. Also übernahm er dann doch das Familienweingut im Wachauer Spitz an der Donau. Dennoch: Querdenker ist der Winzer geblieben. Er setzt auf ganz traubige Verarbeitung, Spontanvergärung durch natürliche Hefe und minimalen Maschineneinsatz im Keller. Absolut naturbelassene Weine sind das Resultat, quasi die authentische Wachau in der Flasche.

2018 Grauburgunder „Der Wolf“

59€

Kremstal

Weingut Salomon-Undhof

Das Weingut Salomon-Undhof ist ein Weingut mit großer Tradition. Seit 1792 produziert die Wachauer Familie Salomon Weißweine aus den besten Steiner und Kremser Terrassenlagen. Heute leiten Dr. Bertold und Gertrud Salomon das traditionsreiche Unternehmen mit 25 Hektar Rebfläche, die zur Hälfte mit Riesling bepflanzt ist. Der Grüne Veltliner steht vorwiegend auf Lössterrassen. Der Riesling vom Undhof wächst auf Urgesteinsverwitterungsböden. Die Grünen Veltliner und Rieslinge des Hauses Salomon zeichnen sich durch Eleganz und Finesse aus. Die Weltenbürger Salomon erzeugen auch erstklassige Rotweine in Australien, die Weine sind unter Salomon Estate erhältlich. Somit besteht auch eine gute Chance bei einem Besuch in Sydney oder Melbourne einen Riesling Kögl auf der Weinkarte zu finden.

2020 Ried Kögerl Riesling

48€

2020 Ried Wieden Grüner Veltliner

43€

2013 Altus, Salomon Estate, Australien

199€

Wagram

Weingut Bernhard Ott

Seit über 4 Generationen bearbeitet und kennt Familie Ott dieses Terroir und weiß, was die Weinberge zu ihrer prächtigsten Entfaltung brauchen. 90% der Rebfläche sind mit der Sorte Grüner Veltliner bestockt, daneben gibt es noch kleine Mengen Sauvignon-Blanc und Riesling auf höher gelegenen Parzellen. Kein Wunder also, dass sich Bernhard Ott inzwischen zum geheimen König des Veltliners gemausert hat und als solcher wohl auch weltweit anerkannt ist. Der Falstaff machte Bernhard Ott im Jahr 2008 zum Winzer des Jahres. Neben den Weinbergen kümmert sich Ott, immer unterstützt von seiner Frau Maria, um mehr als 1000 Marillenbäume. Den Großteil der Marillen veredelt Hans Reisetbauer zu einem der weltbesten Marillendestillate, daneben erzeugt Ott eine wunderbare Marillenmarmelade.

2020 Faß 4 Grüner Veltliner	39€
2019 Der Ott Grüner Veltliner	54€
2018 Engabrunner Stein Grüner Veltliner	86€
2018 Tausend Rosen	120€

Weingut Fritsch

Das Weingut Fritsch befindet sich in Oberstocktal rund 60 km westlich von Wien. Erst seit 2007 hat der Wagram den Status einer eigenen Anbauregion erhalten und ist damit das jüngste Weinbaugebiet. Vorrangig Löss und andere weiche Sedimente bestimmen die über vierzig Meter hohe Geländestufe. Löss, auch das gelbe Pulver genannt, bietet den Trauben exzellente Bedingungen, da er Wärme und Wasser gleichermaßen gut speichern kann und daher ausgleichend auf Sonne und Regen wirkt. Karl Fritsch baut hier die typischen Sorten der Region an, machte sich auch als Rotweinpionier am Wagram einen Namen.

2018 Ruppertsthal Pinot Noir	49€
------------------------------	-----

Weingut Groß

Weine mit Charakter und Trinkfreude sind unser Ziel!"

Herbert & Karin Groß

... seit Sommer 2016 bewirtschaften Sie die Weingärten biologisch.

Denn es ist ihnen nicht egal wie Ihr Wein entsteht und wer den Preis dafür zahlt. Sie sehen es als Ihre Verpflichtung an, sorgsam mit Ressourcen und unserer Umwelt umzugehen.

2021 Roter Veltliner	24€
2021 Gemischter Satz	24€
2018 Zweigelt	24€

Kamptal

Weingut Schloss Gobelsburg

Das Weingut gehört heute dem Zisterzienserstift Zwettl im Waldviertel, welches das Schloss schon 1740 aus adeliger Hand erworben hat. Seit Februar 1996 werden das Schloss und das Weingut von Michael Moosbrugger geführt, er stammt vom berühmten »Hotel Gasthof Post« in Lech am Arlberg. Die besten Lagen werden seit vielen Jahren nachhaltig bewirtschaftet. Die Trauben für den Riesling wachsen am berühmten Zöbinger Heiligenstein und am Kammerner Gaisberg. Die Reifung der Weine erfolgt in kleinen und großen Eichenfässern, die ausschließlich aus Holz vom nahen Manhartsberg gebunden werden. Für seine herausragenden Leistungen wählte das Falstaff Magazin Michael Moosbrugger zum »Winzer des Jahres« 2006.

2019	LANGENLOIS Kamptal ^{DAC} Grüner Veltliner	29€
2010	Ried HEILIGENSTEIN 1 ^{ÖTW} Erste Lage Kamptal ^{DAC} Riesling	59€
2013	Ried GAISBERG 1 ^{ÖTW} Erste Lage Kamptal ^{DAC} Riesling	99€

Weingut Bründlmayer

Die Weingärten sind größtenteils in Terrassen angelegt und werden seit 2015 biologisch-organisch bewirtschaftet. Rund ein Drittel der Rebanlagen wird in sogenannter »Lyra-Erziehung« kultiviert. Die geologisch älteste und sicher auch interessanteste Lage ist der Zöbinger Heiligenstein, dessen Boden aus der 270 Millionen Jahre zurückliegenden Perm-Zeit stammt. Dieser Wüstensandstein mit vulkanischen Bestandteilen schafft die Voraussetzung für das Wachstum herausragender Weine. Die feinsten Riesling-, und Cabernet-Franc-Trauben reifen hoch oben auf dem Berg in einem in sich geschlossenen Naturschutzgebiet.

2019	Zöbinger Heiligenstein Riesling	64€
------	---------------------------------	-----

Weingut Weszeli

Die Gärten des Weinguts Weszeli spannen sich rund um Langenlois. Auf 30 ha werden Grüne Veltliner und Rieslinge mit höchstem Anspruch gezogen. Die Tradition des Weinguts reicht bis ins Jahr 1679 zurück. Davis Weszeli verbindet das alte Familienwissen mit seiner eigenen Philosophie, dem Prinzip Terrafactum: Er stellt den Weingarten selbst ins Zentrum der Arbeit – dort formt er den Charakter seiner Weine. Nach allen Kräften unterstützt er die Balance von Flora und Fauna und lässt bei der puristischen Vinifikation den gleichen Respekt walten.

2016	Purus Grüner Veltliner	47€
2016	Käferberg Grüner Veltliner	89€

Carnuntum

Weingut Glatzer

Die Weine sind von ihrer Umgebung ebenso geprägt wie von ihrer Erziehung: Als Umgebung dient beim Weingut Glatzer das einzigartige Terroir Carnuntums, dessen Kombination aus Lage, Boden und Mikroklima für den Weinbau prädestiniert ist. Im Keller wird moderne Technik genutzt, um bewährte Methoden umzusetzen. Dank all dieser Maßnahmen entstehen sortentypische Weine, die Gebietscharakter mit der persönlichen Handschrift des Winzers Walter Glatzer verbinden.

Geographisch gesehen stellt das Weinbaugebiet Carnuntum einen Teilbereich des Wiener Beckens dar, das gänzlich im Einflussbereich des heißen und trockenen pannonischen Klimas aus dem Osten liegt.

2016 Peccadillo

29€

Weinviertel

Weingut Haindl Erlacher

Romana und Walter Erlacher haben 2004 das Familienweingut mit den 16 Hektar Weingärten in Wolkersdorf im Weinviertel, 15 km nördlich von Wien, übernommen. Schon die Großeltern Anna und Roman Haindl waren Pioniere des Weinbaus im Weinviertel. In den 1950er Jahren zählten sie zu den Ersten im Weinviertel, die hochwertige Qualitätsweine in Bouteillen abfüllten und aus dem traditionellen Bauernhof mit Getreide, Vieh und Wein ein ansehnliches Weingut machten. Heute vinifizieren die ehemalige Österreichische Weinkönigin und der studierte Lebensmittel-Biotechnologe mit großer Sorgfalt naturnah und nachhaltig. Mit großem Respekt vor der Natur entstehen hier keine o8/15 Weine, sondern Weine mit Charakter und Ausdruck, die stets Eindruck hinterlassen.

2020 Alte Rebe Grüner Veltliner

30€

2020 Viognier

30€

Weingut Weinrieder

Das Weingut liegt in der Kleinhadersdorf westlich der Gemeinde Poysdorf im niederösterreichischen Weinbaugebiet Weinviertel. Die Weingärten umfassen 20 Hektar Rebfläche in besten Süd- und Südwestlagen auf Löss- und Lehmböden. Die Vergärung der naturbelassenen Weine erfolgt in Stahltanks, in denen prinzipiell auch der Ausbau erfolgt. Zu 95% werden trockene Weißweine mit Alterungspotential.

2018 Riesling Reserve

79€

2017 Riesling Grand Reserve

58€

Weingut Dürnberg

Das Weingut Dürnberg befindet sich im traditionsreichen Weinort Falkenstein, dem historischen Herzen des Weinviertels. Seit dem 12. Jahrhundert ist der Weinbau hier belegt.

Die kühle Charakteristik der Weine ist die Folge eines außergewöhnlichen Terroirs. Auf den kalkreichen Böden und Dank eines günstigen Mikroklimas erreichen die Trauben eine ideale Reife. So entstehen Weine mit feiner Aromatik, ausgeprägter Frucht und vitalem Säurespiel.

2020 Grüner Veltliner Alte Reben	29€
2018 Ortolan	64€
2017 Grüner Veltliner Eiswein	39€

Wien

Weingut Mayer am Pfarrplatz

Das traditionsreiche Weingut "Mayer am Pfarrplatz", der Inbegriff Wiener Heurigenkultur, keltert seit 1683 in Heiligenstadt-Nussdorf besten Wiener Wein.

Im romantischen, denkmalgeschützten Vorstadthaus am Pfarrplatz hat Ludwig von Beethoven 1817 gewohnt. Während seiner Zeit in Heiligenstadt arbeitete er an seinem größten Werk, der 9. Symphonie.

2020 Nussberg Grüner Veltliner	52€
2020 Nussberg Riesling	52€

Neusiedlersee/ Leithaberg

Weingut Heidi Schröck

Schon seit 1750 betreibt die Familie in Rust Weinbau und noch heute erntet Heidi Schröck von den über 40 Jahre alten Reben ihrer Großtanten. Seit 1983 nach langen Auslandsstudien in Deutschland und Südafrika führt sie den Familienbetrieb und verfolgt eisern einen qualitätsbewussten Weg, der von Respekt, Vertrauen, Können und Begeisterung für Mensch, Fauna und Flora in ihrer Umgebung geprägt ist. Als eine der wenigen Frauen in der Weinbranche der 80er Jahre hatte sie es zwar nicht immer leicht, aber wer Heidi Schröck kennt, weiß, dass sie sich mit Perfektionismus und Leidenschaft in der einstigen Männerdomäne immer wunderbar durchsetzen konnte.

2017 Ruster Ausbruch Auf den Flügeln der Morgenröte	94€
---	-----

Weingut Heinrich

Salzberg, Gabarinza, Alter Berg, Edelgraben – in den großen Einzellagen von Gernot und Heike Heinrich tun sich unterschiedliche Welten auf, die doch ein gemeinsames Ziel haben: Potenziale ausloten. Die Prämissen dafür sind kühle Kalksteilhänge am Leithaberg und eine modulierte Topografie mit wärmerem Klima rund um das Weingut Gols. Biodynamische Bewirtschaftung, eine Handvoll autochthoner Rebsorten mit dem Blaufränkisch als Speerspitze und eine behutsame und bedachte Kellerarbeit geben die Richtung vor, Handarbeit und Handwerk ebnen den Weg.

2017 Leithaberg DAC Chardonnay

45€

2012 Gabarinza Magnum

249€

Weingut Preisinger

1980 in Eisenstadt, Burgenland geboren, absolvierte Claus Preisinger eine Ausbildung in der Höheren Bundesanstalt für Weinbau und Kellerwirtschaft in Klosterneuburg und zog dann durch die Welt. Heute kommen ihm die in der weiten Welt gesammelten Erfahrungen zugute, gefolgt von drei Jahren als »Assistant Winemaker« beim Pannobile-Winzer Hans Nittnaus, den er als seinen Mentor sieht. Jung ist er immer noch, der Claus Preisinger, und doch bereits ganz vorne unter den österreichischen Rotweinwinzern. Mittlerweile bewirtschaftet er 19 Hektar. Seine Weingärten, in denen seit 2006 streng biodynamisch gearbeitet wird, erstrecken sich entlang der Parndorfer Platte an der Ostseite des Neusiedler Sees von Weiden/See über Gols bis Mönchhof.

2016 Pannobile

69€

Weingut Achs

60 Kilometer südlich von Wien, in Sichtweite zur ungarischen Grenze und dem Neusiedler See, bewirtschaftet Paul Achs 24 Hektar Rebfläche, die in 42 Parzellen unterteilt sind. Die Kunst von Paul Achs ist es, die Charaktere seiner Weine nicht zu erfinden, sondern das, was von der Natur gegeben ist, mit Leidenschaft und Hingabe den Trauben optimal zu entlocken.

2019 Pannobile

69€

Weingut Kollwentz

So perfekt, wie bei Kollwentz in Weingarten und Keller gearbeitet wird, so reibungslos vollzieht sich im Hause Kollwentz der allmähliche Generationswechsel. Anton Kollwentz, einer der großen Rotweinpioniere des Burgenlandes, ist nach wie vor aktiv und bringt seine ganze Weinbauerfahrung ein, während Sohn Andi Kollwentz neue Ideen verwirklicht. Eines haben Vater und Sohn gemeinsam: Die Genauigkeit und Sauberkeit der Arbeit im Weingarten und im Keller. Das Ergebnis sind Spitzenweine in allen Kategorien.

2016 Blaufränkisch Leithakalk	49€
2015 Eichkogel	72€
2015 Steinzeiler	149€

Weingut Triebaumer

Über etliche Generationen ist in der Familie ein Grundstock an Wissen und Gespür zur Bauernarbeit entstanden. Der wichtigste Grundsatz ist die Gesunderhaltung des Bodens, eine elementare Voraussetzung für harmonische und bekömmliche Weine. Gewissenhafte Selektion bei der manuellen Lese durch unsere geschulte Erntemannschaft schafft uns das saubere Produkt. Temperaturgesteuerte Vergärung der trubarmen Moste, reduktiver Ausbau und Flaschenfüllung im März beim Weißwein; generell durchgeführter biologischer Säureabbau und Holzfaßreifung beim Rotwein sind die kellerwirtschaftlichen Methoden, um Weine von regional- und jahrgangstypischem Ausdruck hervorzubringen.

2017 Mariental Blaufränkisch	98€
------------------------------	-----

Weingut Heribert Bayer

Patrick Bayer teilt mit seinem Vater Heribert Bayer die gleiche Leidenschaft: das Schaffen hervorragender Weine, die Sorte, Herkunft und Jahrgang, aber auch die persönliche Handschrift kompromisslos verkörpern. Als einer der wenigen Négociants Österreichs geht Patrick Bayer bereits seit über 15 Jahren den eingeschlagenen Weg seines Vaters Heribert weiter und produziert dort seine Weine, wo er die Ausdruckskraft und Typizität der Rebsorten für beispielhaft erachtet.

2018 Albatros Chardonnay	99€
--------------------------	-----

Weingut Rosi Schuster

Das von Rosi Schuster aufgebaute Weingut wird heute von Sohn Hannes geführt. Er konzentriert sich auf die regionstypischen Sorten Blaufränkisch und St. Laurent, die 85 % seiner 11 ha Rebfläche ausmachen. Schusters Weine sind fein, filigran, finessenreich, balanciert, klar und delikat, niemals holzlastig und sehr herkunftsbezogen. Er gehört somit zu den wichtigsten Vertretern des "neuen", international beachteten österreichischen Rotweins.

2019 Ungerberg Grüner Veltliner	46€
---------------------------------	-----

International

Deutschland

Weingut Huber, Baden

Wildenstein ist die wohl beste Lage des Weingut Huber, eine kleine Parzelle mit Terrassen und rötlichem Muschelkalk, mit eisenhaltigen Einschlüssen und hoher Stockdichte. Leider ist Bernhard Huber 2014 mit nur 44 Jahren verstorben. Ein Winzer wird zur Legende.

2005 Spätburgunder 'R' Wildenstein

260€

Weingut Stigler, Baden

Im sonnenverwöhnten Baden ist es ja bekanntlich alles andere als selten, das sogenannte Kaiserwetter. Eigentlich verständlich, immerhin erhebt sich hier der Kaiserstuhl. Der ist benannt nach Kaiser Otto III. und verleiht der süddeutschen Gegend einen gewissen Glanz. Seit 1881 im Familienbesitz und weit über die Grenzen Badens, ach was, Deutschlands hinaus bekannt für seine beispiellosen Weine, legt man beim Weingut Stigler einen charakteristischen Anbau und Ausbau an den Tag, der sofort erkennbar ist. Eine derart eigene Linie ist selten – und macht die Stigler-Weine zu etwas ganz Besonderem

2003 Spätburgunder Ihringer Winklerberg Magnum

179€

Weingut Franz Keller, Baden

Das Familienunternehmen führt inzwischen mehrere Restaurants, ein Hotel und eben auch das Weingut. Sein legendäres Restaurant Franz Keller Schwarzer Adler ist unter der Leitung seiner Frau Irma seit 1969 ununterbrochen mit mindestens einem Michelin-Stern ausgezeichnet. Seine Söhne traten schon vor seinem Tod 2007 in seine Fußstapfen. Franz Keller jun. wurde Koch und verlieh mit seiner Tätigkeit vielen Restaurants einen Stern. Sein jüngerer Bruder Fritz führt seit 1990 das Weingut. Zusammen mit seinem Sohn Friedrich wird hier auf naturnahen und umweltschonenden Anbau gesetzt. Das fängt bei organischer Düngung an, geht bei ausschließlich mechanischer Bodenbearbeitung weiter und hört bei natürlicher Begrünung der Reben nicht auf. Außerdem wird extrem auf die Qualität geachtet. Deutliche Ertragsreduzierung durch Ausdünnen, Grünlese und auch durch Traubenteilung.

2018 Oberbergener Bassgeige Grauburgunder

44€

Weingut Aldinger, Württemberg

In Fellbach, unweit entfernt von der Landeshauptstadt Stuttgart, befindet sich der VDP-Traditionsbetrieb Aldinger. Das älteste und bekannteste Weingut Fellbachs existiert schon seit 1492.

2018 Marienglas GG Weißburgunder	98€
2014 Aldinger Sekt Brut Nature	109€

Weingut Drautz Able, Württemberg

Die Geschichte des Heilbronner Weinguts Drautz-Able reicht bis ins Jahr 1496 und so steht das Familienwappen mit den Tauben schon seit Generationen für anspruchsvollen Wein. Weil ein guter Wein im Keller nur aus reifen gesunden Trauben entstehen kann, legt man bei Drautz-Able großen Wert auf die intensive Arbeit im Weinberg, und dass stets zum richtigen Zeitpunkt. Auf einer Rebfläche von 16 Hektar gedeihen 60% rote und 40% weiße Rebsorten, mit dem Schwerpunkt auf Riesling, Lemberger und Trollinger. Markus Drautz leitet das Familienunternehmen zusammen mit seiner Frau und Mutter in einer herzlichen und dennoch vorausschauender Art.

2011 Riesling Hundsberg Großes Gewächs	69€
2012 Riesling Hundsberg Großes Gewächs	69€
2014 Sauvignon Blanc Hades	69€
2017 Sauvignon Blanc 3 Tauben	29€
2007 Lemberger Hades	89€

Weingut Dautel, Württemberg

Die Weinberge dieses renommierten Guts liegen um Bönningheim im Herzen Württembergs. Ernst Dautel führte seit Ende der 1970er Jahre die 500-jährige Weinbautradition der Familie fort, ging jedoch von Anfang an seinen eigenen Weg. Er ist Pionier beim Ausbau im kleinen Eichenholzfass, der Erzeugung von Rotweincuvées und im Anbau internationaler Rebsorten.

2013 Grünenstein Riesling Großes Gewächs	74€
--	-----

Weingut Theo Minges, Pfalz

Das stattliche Gut in Flemlingen war bis zum 16. Jahrhundert im Besitz der Grafen von der Leyen. Seit mehr als sechs Generationen verwaltet Familie Minges den Besitz und ist nach eigener Aussage „mit der Faszination des Weinbereitens verbunden.“ Es ist ihre Passion, „die ganze Energie der Natur, die vielfältige Mineralität der Böden und den besonderen Rebsorten Charakter der Trauben zu vereinen.“ Für Familie Minges bedeutet Weinbereitung, „auf Ursprungssuche zu gehen und die Trauben jedes Jahr auf's Neue auf ihrem immer wiederkehrenden Kreislauf zu begleiten.“ Das können sie wirklich gut. Der Riesling gelingt hier ebenso überzeugend wie die Aromasorten.

2015 Gewürztraminer Rosenduft	49€
2016 Froschkönig Riesling	51€
2019 Gleisweiler Hölle Riesling GG	69€
2019 Burrweiler Schäwer Riesling GG	69€
2017 Froschkönig Riesling	49€

Weingut Ökonomierat Rebholz, Pfalz

Der Wahlspruch von Hansjörg Rebholz vom Weingut Ökonomierat Rebholz in Siebeldingen lautet: Keine Kompromisse! Dass er damit nicht schlecht fährt, zeigen zahlreichen Auszeichnungen und nicht zuletzt seine Weine, die mit zu den besten gehören, die man in der Pfalz bekommen kann. Ihre Handschrift: Jeder Wein zeugt unverkennbar von seiner Herkunft, gibt nuancenreich und voller Aromen seinen einmaligen Standort preis.

2017 Im Sonnenschein Riesling GG	104€
2020 Kastanienbusch Riesling GG	124€
2016 Ganz Horn im Sonnenschein Riesling GG	116€
2018 "R" Chardonnay	89€
2020 Weißburgunder	31€
2019 Grauburgunder	31€
2019 "R" Spätburgunder	61€

Weingut Christmann, Pfalz

An der traditionellen Mittelhaardt erzeugt dieses Gimmeldinger Gut seit 1845 Rieslinge und Spätburgunder. Karl-Friedrich Christmann übernahm das Gut Mitte der 1960er-Jahre. Spätestens seit Mitte der 1990er-Jahre gehört es zu den besten der Pfalz. Der Riesling steht auf zwei Dritteln der Rebfläche, bis auf wenige edelsüße Weine werden alle Weine trocken ausgebaut. „Gerade für die trockenen Weine haben wir ideale Voraussetzungen, weshalb wir uns diesen voll verschrieben haben“, erläutert der heutige Inhaber Steffen Christmann, gelernter Jurist, der schließlich doch noch den Winzerberuf ergriff. Mittlerweile ist der Gimmeldinger auch noch Präsident des Verbands Deutscher Prädikatsweingüter (VDP). Christmanns Credo: „Nur im Gleichklang von Rebe, Weinberg und Winzer können große Weine entstehen, die mit ihrer Individualität ein ganz besonderes Erlebnis bieten. Unser Ziel ist es, dies zu erreichen.“

2015 Spätburgunder	39€
1999 Spätburgunder Idig GG, Magnum	119€

Weingut Reichsrat von Buhl, Pfalz

Das im Jahr 1849 von Franz Peter Buhl gegründete deutsche Weingut entstand durch die Erbteilung des Jordan'schen Weingutes in die drei kleineren Weingüter Geheimer Rat Dr. von Bassermann- Jordan, Dr. Deinhardt und Reichrat von Buhl. Es erlangt bereits kurz nach seiner Gründung nationalen und internationalen Ruhm durch seine edlen Rieslinge, von denen sogar Felix Mendelssohn Bartholdy schwärmte: "Aber wer nicht bei Buhl war, der weiß nicht, was Forster Riesling hernieden ist".

2012 Jesuitengarten Riesling Großes Gewäch	126€
--	------

Weingut Dr.Bürklin Wolf, Pfalz

Das Kirchenstück - der "Montrachet der Pfalz"

Umgeben von anderen berühmten Lagen der Gemeinde Forst wie Jesuitengarten, Ungeheuer oder Pechstein nimmt dieser nur 3,6 Hektar große Weinberg eine herausragende Stellung ein. Bereits in der königlich bayrischen Lagenklassifikation von 1828 wurde das Kirchenstück als einziger Weinberg mit der Höchstnote von 65 Punkten bewertet. Doch schon zwei Jahrhunderte zuvor soll General Frigipani diese Lage geehrt haben: Während des Dreißig-jährigen Krieges soll der spanische Feldherr seinen Soldaten befohlen haben, aus Respekt vor diesem Weinberg zu salutieren.

Mit dem Kirchenstück in Forst hat uns die Natur ein Stück Erde geschenkt, das in seiner Komplexität und Eigenheit in Deutschland seinesgleichen sucht. Nirgends reifen komplexere trockene Rieslinge von so elementarer Wucht.

2019 Wachenheimer Gerümpel Riesling P.C	89€
2017 Gaisböhl Riesling G.C	98€
2019 Hohenmorgen Riesling G.C	153€
2012 Kirchenstück Riesling Großes Gewächs	289€

Weingut St.Antony, Rheinhessen

Auf St. Antony entstehen Weine von einzigartiger Qualität. Ziel der Mannschaft um Felix Peters ist es, zu den Topweingütern Deutschlands zu zählen. Um diese Liga zu erreichen, legt man allergrößtes Augenmerk auf die berühmten Grand Cru Lagen des Roten Hangs. Denn auf diesem einzigartigen Boden wachsen Weine, die durch Finesse, Aromenvielfalt und Ausgewogenheit begeistern und überzeugen. Durch die Rückbesinnung auf traditionelle Herstellungsweisen setzen Peters und sein Team die Vision von erstklassigen Spitzenweinen konsequent um. Alle Weinberge werden ökologisch bewirtschaftet. Das bedeutet: individuelle Laubarbeiten, Ertragsbeschränkung und mehrfache Lesedurchgänge – durch enorm viel Handarbeit wird das Beste aus den Weinbergen herausgeholt.

2018 Orbel Riesling Großes Gewächs

69€

Weingut Kühling-Gillot, Rheinhessen

Winzerin des Jahres 2015 bei Falstaff, Vinum Rotweinpreis, Bester trockener Riesling usw. Die Auszeichnungen für das Weingut Kühling- Gillot häufen sich. Schon unter Vater Roland Gillot gehörte das Weingut zu den besten in Rheinhessen. Mit dem Einstieg der Tochter Carolin kam frischer Wind ins Haus, und spätestens seit der Heirat mit H. O. Spanier katapultierte sich das Weingut an die Spitze Rheinhessens oder sogar Deutschlands. Mit ihrem Mann stellte Carolin auf ökologische Bewirtschaftung mit biodynamischen Elementen um. Carolin Gillot greift auf ein außergewöhnliches Lagenpotential zurück. Nicht nur rund um Bodenheim, wo hervorragende Rotweine und die Gutsweine wachsen. Insbesondere das Terroir am Roten Hang ist Weltklasse, und hier besitzt das Weingut Anteile in den besten Lagen, wie Rothenberg, Pettenthal oder Hipping.

2016 Ölberg Riesling GG

91€

2018 Ölberg Riesling GG

99€

2016 Pettenthal Riesling GG

128€

2017 Pettenthal Riesling GG

125€

2019 Chardonnay "R"

69€

Weingut Schätzel, Rheinhessen

Fast in Rekordzeit wurde Kai Schätzel in den VDP aufgenommen und reihte sich problemlos in die Phalanx der großen Namen der Rheinfront ein, zeigt den etablierten Gütern vielleicht sogar ein bisschen den Weg, wo es mit den Weinen aus dem Roten Hang hingehen kann. Experimentierfreudig, kompromisslos, Qualitäts-fanatisch. Das hat Kai dorthin gebracht wo er jetzt ist: „Schätzel ist eine der aufregendsten und interessantesten Neuentwicklungen in der deutschen Weinkultur“ Was sich fast wie ein Ritterschlag anhört, schreibt Stefan Reinhard für den Wine Advocate.

2020 Riesling

29€

2018 Ölberg Riesling GG

69€

Weingut Toni Jost Mittelrhein/ Rheingau

Das Weingut Toni Jost ist seit 1831 im Besitz der Familie. Heute leitet Cecilia Jost, das Weingut mit ihrem Vater Peter Jost in sechster bzw. fünfter Generation. 1975 hatte Peter Jost das Weingut übernommen. Seinem Vater Toni zu Ehren, der den Betrieb in schwierigen Kriegs- und Nachkriegszeiten bewahrt hat, wurde erstmals der Namen Toni Jost für das Weingut beibehalten. Bis dahin war es üblich, das Weingut nach dem jeweiligen Inhaber, Toni, Phillip bzw. Adam Jost, zu benennen. Die Jost arbeiten terroirorientiert, das heißt sie arbeiten nach dem Grundsatz: Große Weine werden nicht im Keller gemacht, sie wachsen im Weinberg! Ein Leitsatz der Josts : „Wir haben den Boden nicht von den Eltern geerbt, sondern von den Kindern geliehen“!

2019 Riesling Alte Rebe	46€
2020 Bacheracher Hahn Riesling	52€
2019 Im Hahn GG Riesling	84€

Weingut Schloss Johannisberg, Rheingau

Das 1100 gegründete Benediktiner-Kloster und 1716 erbaute Schloss Johannisberg gilt als das erste Riesling-Weingut der Welt. Schließlich wird seit dem Jahre 817 auf dem Johannisberg Wein angebaut. Seit 1720 gedeiht hier der weltbekannte "Schloss Johannisberger Riesling". Im Jahre 1775 entdeckte man durch einen Zufall - der Kurier kam mit der Erlaubnis die Weinlese zu beginnen, zu spät - die höhere Güte einer "späten" Lese und entwickelten hieraus die hohen Qualitätsstufen wie Auslesen, Beerenauslesen, Trockenbeerenauslesen und Eisweine, die den Weltruhm des Rheingauer Rieslings begründeten.

2019 Bronzelack Riesling	47€
2018 Silberlack GG Riesling	89€
2014 Silberlack GG Riesling	84€
1974 Bronzelack Riesling	89€

Weingut Gut Hermannsberg, Nahe

Die Anlage der Weinberge war Schwerstarbeit, es mussten Felsen gesprengt und gewaltige Erdmassen bewegt werden. 1903 wurden die ersten Rieslingreben gepflanzt. Im Jahre 2010 wurde die ehemalige Staatsdomäne in Gut Hermannsberg umbenannt. Benannt nach der größten Einzellage »Hermannsberg«, in deren Mitte das Weingut hoch über dem Fluss majestätisch thront. Durch umfassende Investitionen in die Pflege der Weinberge sowie die Modernisierung der Keller und eine komplette Neuorientierung des Qualitätskonzeptes knüpft das Weingut Hermannsberg nun wieder an Erfolge vergangener Jahre an. Gut Hermannsberg ist heute im Besitz von rund 30 Hektar Rebfläche.

2016 Niederhäuser Hermannsberg GG Riesling	91€
--	-----

Weingut Heymann Löwenstein, Mosel

Das Wesentliche bei Heymann Löwenstein ist das Terroir. Die Lage und der Boden sind die entscheidenden Stil- und Qualitätselemente jedes einzelnen Weines. Doch nur eine Rebsorte ist in der Lage, den Schiefer derart faszinierend zu neuem Leben zu erwecken: Der Riesling. Um den notwendigen Kontakt der Wurzeln mit dem Schiefer zu garantieren, sollten die Reben alt sein und die Erntemenge begrenzt. Wichtig sind der Verzicht auf Mineraldünger (möglichst biologischer Weinbau) und eine sehr sorgsame und späte Lese mit sehr reifem, aber nicht überreifem, sehr gesundem Lesegut.

2019 Schieferterrassen Riesling	65€
2018 Röttgen Riesling GG	89€
2018 Uhlen Laubach Riesling GG	119€
2018 Pinot Noir	68€

Weingut Clemens Busch, Mosel

Direkt gegenüber dem Stammhaus am anderen Moselufer befindet sich der größte Teil der Weinberge der Familie Busch in der Lage Marienburg. Die frühere Unterteilung in Einzel-lagen fiel in den 1970-iger Jahren der Weingesetzgebung zum Opfer. Um die spezifischen Unterschiede innerhalb der Lage Marienburg hervorzuheben, vinifiziert Clemens Busch die Parzellen getrennt und füllt die Weine unter den ehemaligen Parzellenbezeichnungen, wie etwa Fahrlay oder Flakenlay ab. So kommen die verschiedenen Schieferböden (blauer, grauer und roter Schiefer) sowie die speziellen Mikroklimata im Wein deutlich zum Ausdruck. Die Weine, die sehr spät gelesen werden, zeichnen sich durch eine enorme Reichhaltigkeit und Kraft sowie mineralische Substanz aus.

2011 Marienburg Rothenpfad GG Riesling	69€
2019 vom roten Schiefer Riesling	38€
2019 Marienburg Riesling GG	68€
2020 Marienburg Riesling Kabinett	44€

Weingut Prüm, Mosel

Die weltbekannte Weinlage "Wehlener Sonnenuhr" befindet sich an einem Süd-Südwesthang der Mosel. Die Reben gedeihen auf Devon- und Schieferverwitterungsböden. Die Sonnenuhr, die der Lage ihren Namen gibt, wurde im Jahre 1842 von Jodocus Prüm erbaut und diente ursprünglich nur der Zeitorientierung und ersetzte erst um die Wende vom 19. zum 20. Jahrhundert die ehemalige Lagen-Bezeichnung "Lammerterlay".

2017 Wehlener Sonnenuhr Riesling Spätlese	98€
---	-----

Weingut Van Volxem, Saar

Roman Niewodniczanskis gesamte Familie hat sich seit sieben Generationen dem Bier verschrieben: Seine Brüder sind heute Geschäftsführer der Bitburger Braugruppe. Der Winzer schlug zunächst eine Laufbahn als Unternehmensberater ein, die ihn aber nicht erfüllte. Als der Nachfahre der Bitburger-Dynastie dann 1999 das Weingut an der Mosel übernahm, kam es zum fulminanten Comeback der Van Volxem-Weine.

2017 Scharzhofberger "P" Pergentsknopp Riesling Großes Gewächs 108€

2020 Rotschiefer Riesling Kabinett 41€

Weingut Forstmeister Geltz Zilliken, Saar

Das Weingut Forstmeister Geltz Zilliken liegt in Saarburg, der malerischen Stadt an der Saar. Der Weinbau wird im Familienbetrieb schon seit 1742 betrieben.

Unter der Leitung von Dorothee Zilliken werden auf 13 ha Rebfläche ausschließlich Rieslinge nach zeitgemäßen und qualitätsorientierten Maßstäben kultiviert. Unterstützt wird Sie von Ihrem Vater und Kellermeister Hanno, Ihrem Ehemann Philipp, Ihrer Mutter Ruth und mehreren Mitarbeitern. Hohe fachliche Kenntnisse in Kombination mit Freude und Engagement sind Garanten für fruchtige und edelsüße Weine hoher Qualität, die sich für eine sehr lange Lagerung eignen.

2018 Saarburger Rausch Riesling Kabinett 62€

Weingut Horst Sauer, Franken

Der Vater gewährte ihm alle Freiheiten zur Entwicklung und so ist Horst Sauer heute naturnah und zugleich akkurat im Weinberg, ein Spontanvergärer mit Maischestandzeiten und allen bekannten Neuerungen auf dem Weg zurück zur Natur. Die herausragende Lage ist der Escherndorfer Lump, wahrscheinlich der beste Weinberg Frankens. Ein echter Sonnenfänger. Seit mehr als tausend Jahren prägt ein individuelles Kleinklima diese herausragende Lage. Wie ein Parabolspiegel öffnet sich der Steilhang nach Süden, sammelt das Jahr über alle Sonnenstrahlen ein und schützt die Reben im Winter vor kalten Nord- und Ostwinden. Die Kombination von Hangneigung, Sonneneinstrahlung und Boden des oberen Muschelkalkes ist einmalig. Dieses Terroir bringt Weine mit unverwechselbarer, konzentrierter Frucht und hoher Lebensdauer hervor.

2018 Silvaner 32€

Weingut Bürgerspital, Würzburg, Franken

Das Weingut ist Teil der sozialen Stiftung Bürgerspital zum Hl. Geist. Sie wurde 1316 zur Aufnahme und Pflege von Kranken, Bedürftigen und Senioren gegründet. Bereits seit 1321 gehörten Weinberge zum Besitz der Stiftung. Heute ist Gutsdirektor Robert Haller verantwortlich. Er weiß: „Es müssen viele Faktoren zusammentreffen, um einzigartige Weine entstehen zu lassen. Die wichtigsten Voraussetzungen sind aber große Weinbergslagen und ein engagiertes Team. Beides habe ich hier im Bürgerspital vorgefunden.“ Sein Ziel sind Frankenweine, geprägt durch die großartigen Lagen des Bürgerspitals im erweiterten Stadtgebiet Würzburgs. Für die Weine des Bürgerspitals ist Mineralität wichtiger als Opulenz und das Terroir wichtiger als Frucht und Süße.

2005 Randersacker Pfülben Rieslaner Auslese

69€

Weingut Luckert-Zehnthof, Franken

Das Weingut Luckert befindet sich in Sulzfeld im ehemaligen Zehnthof. Das aus dem Jahre 1558 stammende Gebäude verdankt seinen Namen der Tatsache, dass hier früher die Bauern den Zehnten an die Kirche abliefern mussten. Heute gehört das VdP-Weingut Luckert – Zehnthof zu den Vorzeigebetrieben in Franken und ganz Deutschland. Zahlreiche Auszeichnungen, wie jüngst durch Stuart Pigott in der FAZ, der das Weingut zu den Aufsteigern des Jahres kürte, zeigen von der herausragenden Qualität der Weine vom Main. Die Weine der Gebrüder Ulrich und Wolfgang Luckert zeichnen sich durch eine unglaubliche Klarheit und Präzision aus, die mit einer einzigartigen Stilistik glänzen.

2020 Müller Thurgau

31€

2015 Berg 1 Faß 67 Riesling

55€

2016 Maustal Riesling GG

99€

Australien

Die berühmte australische und schon zu Lebzeiten legendäre Wein-Ikone Max Schubert wurde als Sohn deutschstämmiger Eltern im Barossa Valley geboren. Im Jahre 1949 wurde er verantwortlicher Kellermeister im Weingut Penfolds.

Ohne Wissen seiner Arbeitgeber begann er zu experimentieren. Der erste Jahrgang war 1951, ein Rotwein aus Shiraz und etwas Cabernet Sauvignon, gereift in kleinen französischen Eichenfässern, der im Jahre 1956 der Öffentlichkeit vorgestellt wurde. Schubert nannte den Wein nach dem Penfold-Haus und dem in Australien üblichen Namen für Shiraz „Grange Hermitage“. Die ersten beiden Jahrgänge mussten verschenkt werden und Max Schubert wurde von der Geschäftsführung gerügt und ausdrücklich verboten, sich mit dem Thema weiter zu beschäftigen.

Doch er machte mit seinen Versuchen heimlich weiter, den Jahrgang 1955 stellte er im Jahre 1962 vor. Er war ein überwältigender Erfolg und der Hermitage Grange wurde als größter je in Australien produzierter Wein bezeichnet. Für den Export nach Europa gab es seitens Frankreichs Beschwerden bezüglich des Namensteils „Hermitage“, deshalb heißt der Wein ab dem Jahrgang 1990 nur mehr „Grange“.

2019 Max's

47€

Italien

Weingut Terlan, Südtirol

Mitten im Weinbaugebiet Terlan wurde im Jahr 1893 eine der ersten Genossenschaften Südtirols gegründet. Damals setzten sich 24 Weinbauern das Ziel der gemeinsamen Produktion und Absatzförderung. Heute gehört die Kellerei Terlan mit ca. 100 Mitgliedern, einer Anbaufläche von 150 ha und einer Gesamtproduktion von 1,2 Mio. Flaschen zu den kleineren Betrieben des Landes. Die überschaubare Größe trägt wesentlich zur Qualitätssicherung bei. Unter der sachkundigen Kontrolle des Önologen Rudi Kofler reifen im modernen Kellereibetrieb 70% Weiß- und 30% Rotweine, die allesamt die DOC Klassifizierung haben.

Terlaner Weine haben die Besonderheiten von Klima und Boden in sich gespeichert. Bei ihrem sorgsamem Ausbau wird größter Wert auf die Erhaltung und Betonung des Gebietstyps gelegt. Das Ergebnis ist unverwechselbare, sehr eigenwillige Weine, die sich durch Frucht und Rasse, aber auch durch bestechende Dichte und Langlebigkeit auszeichnen.

2021 Sauvignon blanc „Winkl“	39€
2019 Quarz Sauvignon Blanc	89€
2018 Nova Domus	86€

Weingut Manincor, Südtirol

Hat man vor Jahren die Trauben noch bei der Genossenschaft abgeliefert, so ist sich Graf Goëss-Enzenberg der Qualität seiner Weinberge bewusst geworden und hat den Entschluss gefasst, die Weine selbst zu keltern. Und die Qualität seiner Weine hat ihm Recht gegeben. Manincor hat sich zu den absoluten Top-Betrieben in Südtirol gemausert, der mittlerweile weit über die Landesgrenzen in Europa und der restlichen Welt einen exzellenten Ruf genießt. Unter dem neuen Weingutsdirektor, Helmuth Zozin, der 2008 die Leitung des Weinguts übernommen hat, hat Manincor nochmals einen deutlichen Schub nach vorn getan, was die Qualität und den Genuss der Weine anbelangt. Nicht zuletzt die konsequente Umstellung auf den biodynamischen Weinbau gibt den Weinen ihren letzten Schliff. Nur so, das ist die Grundüberzeugung der Weinmacher, offenbart sich die ganze Qualität des Terroirs.

2020 Lieben Aich Sauvignon Blanc	140€
2020 Eichhorn Weißburgunder	65€
2020 Tannenberg Sauvignon Blanc	65€
2020 Reserve della Contessa, Magnum	94€

Weingut Garlider, Südtirol

In Feldthurns, etwas oberhalb von Klausen, liegt das Weingut Garlider mit einer atemberaubenden Aussicht auf das Eisacktal und die imposante Südtiroler Bergwelt. Christian Kerschbaumer bewirtschaften hier mit seinen Eltern sowie seiner Frau Veronika und den Kindern das Weingut Garlider und baut auf einer Anbaufläche von 4 ha fünf exzellente weiße und eine rote Rebsorte. Kerschbaumers Philosophie ist es, die Charakteristika des Rebstockes und der Erde im Wein beizubehalten und ihn möglichst wenig zu verfälschen. Deshalb hat er den Anbau auch auf Bio umgestellt und verwendet in seinem Keller vorwiegend autochtone Hefen. Die Weingärten liegen in günstigen Steillagen an den Südseiten des Tales. Die Bodenverhältnisse mit einem Gemisch aus Sand, Kies und Klausit wirken sich vorteilhaft auf die Qualität der Trauben aus.

2018 Silvaner 42€

2018 Pinot Grigio 42€

Weingut Elena Walch, Südtirol

Elena Walch ist ein führendes und in Familienbesitz stehendes Weingut Südtirols und gehört zu der Elite der italienischen Weinproduktion mit internationalem Erfolg. Qualität und Innovation fördernd, stand Elena Walch an der Spitze der Qualitätsrevolution Südtirols und hat mit ihren Weinen weltweites Ansehen erlangt. Die Philosophie des Weinguts ist seinem Terroir verschrieben - der Idee, dass Weine der individuelle Ausdruck ihres Bodens, Klimas und dem Schaffen im Weinberg sein müssen und dieser nach den Grundsätzen nachhaltigen Arbeitens erhalten und der nächsten Generation weitergegeben werden muss.

2020 Beyond the Clouds 99€

Tenuta Valfaccenda, Piemont

Die Azienda Agricola Valfaccenda wurde 2010 von Luca Faccenda und seiner Partnerin Carolina Roggera in Canale gegründet. Auf den steilen wie sandigen Hügeln des Roero bauen Luca und Carolina ausschließlich die autochthonen Rebsorten Nebbiolo und Arneis an - im festen Bewusstsein, dass nur einheimisch verwurzelte Rebsorten in der Lage sind, ihre Herkunft authentisch in der Flasche abzubilden. Die Böden des Roero bestehen aus Sand, der in der Antike des Meeresboden des Golfs von Padanien bildete und bisweilen vermischt mit Tonsedimenten auftritt. Im Jahre 2014 meldet Luca Faccenda den Betrieb zu ökologischer Zertifizierung an, um seinen Reben die besten Bedingungen für den authentischen Ausdruck des Roero zu ermöglichen.

2018 Loreto Roero Riserva DOCG 82€

2014 Roero Rosso DOCG 59€

Ca 'Marcanda, Toskana

Angelo Gaja ist schon zu Lebzeiten ein Mythos. Wie kein anderer revolutionierte er den piemontesischen Weinanbau und -ausbau nach französischem Vorbild. Drahtrahmenerziehung, geringste Erträge, penible Klonselktion, Temperaturkontrolle bei der Gärung und letztlich der Ausbau aller Weine in neuen Barriques.

2020 Vistamare

82€

2019 Promis

82€

Castello di Ama, Toskana

Die Winzerin und der Önologe leiten das toskanische Weingut seit 1982 - seit dem Beginn tüftelten die beiden an der perfekten Passung von Sangiovese, Erziehungssystem und Weingarten. Im Zentrum der Aufmerksamkeit steht der Chianti Classico „Castello di Ama“, der das toskanische Pendant zu den Château-Weinen darstellt. Sein Erfolg ist das Ergebnis jahrelanger harter Arbeit, die nunmehr mit Höchstnoten und Tre-Bicchieri-Auszeichnungen belohnt wird.

2017 San Lorenzo Chianti Classico

89€

2017 L'Apparita

289€

Tenuta di Trinoro

Andrea Franchetti ist ein eigenwilliger, exaltierter, künstlerischer und etwas verschrobener Charakter. Der Sohn einer amerikanischen Mutter und eines italienischen Vaters, aufgewachsen in Rom in einem von Künstlern frequentierten Umfeld, wuchs mit Experimenten und Forschung im Blut auf, was sich auch in seiner Art der Weinherstellung niedergeschlagen hat. Aber er hat sein Ziel erreicht. Mit anfänglich beratender Hilfe seiner Freunde Peter Sisseck (Pingus) und Jean-Luc Thunevin (Chateau Valandraud) erzeugt er heute in einer gottverlassenen Gegend südlich des Brunello-Gebiets Rotweine, die zu den besten Italiens gehören.

2018 Le Cupole

83€

Tenuta Corzano et Paterno, Toskana

Ende der sechziger Jahre konnte der Schweizer Architekt Wendel Gelpke von den Nachfahren einer Florentiner Adelsfamilie ein altes, verwahrlostes Landgut in der nördlichen Toskana erwerben, die Fattoria Corzano. Einige Jahre später kam das benachbarte Anwesen Paterno hinzu, welches auch mit viel Arbeit wieder hergerichtet wurde. Heute umfasst der Besitz 140 ha Land, wovon 18 ha mit Weinreben bestockt sind.

2020 Il Corzanello Rosso

31€

Tenuta Duemani, Toskana

Luca d'Attoma und seine Frau Elena sind zusammen die »zwei Hände« dieses biodynamischen Zwergbetriebes, es gibt keine Mitarbeiter. Luca ist ansonsten einer der berühmtesten »flying winemaker« der Toscana. Le Macchiole, Tua Rita und Le Pupille sind nur ein kleiner Teil der »Schönen und Reichen«, die sich ihren Wein von ihm zaubern lassen. Kann man kaufen und trinken, aber richtig toll und schön wird es erst hier, in ihrem Wohnzimmer!

2016 Altrovino 83€

2019 Cifra 76€

Tenuta Ampeleia, Toskana

Die große Dame der italienischen Biodynamie aus dem Trentino, Elisabetta Foradori, träumte von zarten Weinen des Südens. Ein Wein wie Seide sollte es sein. Verführerisch und aromatisch sollten die süßen Träume sein. Der Name war Ampeleia, griechisch für Rebstock.

2016 Ampeleia 72€

Tenuta Il Carnasciale, Toskana

Il Carnasciale ist das einzige Weingut weltweit, das die Traubensorte Caberlot anpflanzt. Die rote Sorte wurde in den 50er Jahren in einem alten Rebberg in der Nähe von Verona vom Agronomen Remigio Bordini entdeckt. Es wird angenommen, dass es sich um eine natürliche Kreuzung aus den Sorten Cabernet Sauvignon und Merlot handelt, daher ihr Name. In den 70er Jahren kam Bordini in den Kontakt mit dem Deutschen Wolf D. Rogosky, der von der Entdeckung so fasziniert war, dass er auf seinem Landsitz in der Toskana das Weingut Podere Il Carnasciale gründete und als einzige Traubensorte Caberlot pflanzte. Es werden jährlich nur 3000 Flaschen abgefüllt.

2015 Il Carnesciale 99€

2014 Il Caberlot, Magnum 420€

Frankreich

Domaine Luneau-Papin, Loire

Alles beginnt mit der Liebesheirat von Pierre Luneau und Monique Papin. Ihre Familien sind seit mehreren Generationen Winzer und aus der Verbndung des jungen Paares geht das Weingutm Pierre Luneau-Papin hervor"Wir arbeiten mit lebendiger Materie, mit Pflanzen und Rebtöcken. Daraus wird der Wein erzeugt."

"Wir sind nur die Erben der Bemühungen und des Talents von 8 oder 9 Winzergenerationen vor uns."

Pierre-Marie Luneau ist regelrecht verliebt in seine Reben: "Man muss den Trauben zuhören um gute Weine zu machen. Wein ist Bewegung.Doch er lernt nie aus: "Man braucht mehr als ein Leben um alles über den Wein zu lernen. Ein Terroir wächst mit Geduld." und so gehen die jungen Winzer behutsam vor, um raffinierte, elegante Weine zu erzeugen.

2019 Muscadet Sevre et Maine Le Verger

34€

Chateau Haut Marbuzet, St. Estephe

Chateau Haut Marbuzet - einmal getrunken ist Haut Marbuzet leicht wieder zu erkennen, so ungewöhnlich ist dessen Stil für Saint-Estèphe. Denn der Merlot-Anteil des Haut Marbuzet liegt bei rund 40%, das ist für diese Gegend enorm hoch. Cabernet Sauvignon ist mit 50% und Cabernet Franc mit 10% vertreten. Die Trauben bleiben stets bis zur Vollreife an den Rebstöcken hängen, manchmal sogar bis zur Überreife. Nach der Gärung reifen die Weine ausschließlich in neuen Fässern aus französischer Eiche.

2005 Haut Marbuzet

114€

Chateau Montrose, St. Estephe

In einer der besten Lagen der Appellation, hoch oben, mit wunderbarem Blick auf die Gironde liegt Château Montrose. 2006 fand ein Besitzerwechsel statt. Martin Bouygues, einer der erfolgreichsten Unternehmer Frankreichs, erwarb dieses legendäre Weingut für eine unbekannt Summe. Delmas war 2003 in den Ruhestand gegangen, zuvor war er für über vierzig Jahre für Château Haut-Brion und ab 1983 auch für dessen Nachbarn La Mission Haut-Brion zuständig. Nach Delmas folgte der legendäre Regisseur Mouton-Rothschilds, Hervé Berland.

2008 Chateau Montrose

390€

Chateau Calon Segur, St. Estephe

Calon Segur ist in vielerlei Hinsicht ein sehr traditionelles Weingut. Seine Geschichte geht auf die Römerzeit zurück, als Saint-Estèphe den Namen »de Calones« trug. Das Gut wurde schon im 18. Jahrhundert von dem damaligen Inhaber, dem berühmten Marquis de Segur bekanntgemacht, der auch Eigentümer von Château Lafite und Château Latour war: „Meinen Wein baue ich auf Lafite und Latour an. Aber mein Herz ist in Calon.“ Bis heute zeigt das Etikett von Calon-Ségur ein Herz.

1995 Calon Segur

230€

Chateau Canon La Gaffeliere, Saint Emilion

Chateau Canon la Gaffeliere gehört seit seiner Übernahme durch Stephan von Neipperg ganz sicher zu den Stars des Saint Emilion. Der größte Teil seiner 19 Hektar Rebflächen liegt auf flachem Gelände mit Sandboden am Fuß der Hänge. Zu den Veränderungen, die den Erfolg des Weingutes bedingen, gehört die späte Lese, und die lange Maischestandzeit. Auch wurde der Anteil an neuen Barriques erhöht.

2015 Canon la Gaffeliere

189€

1998 Canon la Gaffeliere

182€

Chateau Figeac, Saint Emillion

Chateau Figeac ist ein wunderschöner Landsitz auf dem Kiesplateau des Saint Emilion mit 40 Hektar Rebfläche schräg gegenüber von Cheval Blanc. Die Nähe zu Cheval Blanc findet sich – vor allem in großen Jahren – durchaus auch im Wein wieder. Der leider 2010 verstorbene ehemalige Besitzer Thierry Manoncourt war selbst gar der Ansicht, sein Wein sei der feinste der Appellation. Auf jeden Fall sind sie vollfruchtig, charmant und harmonisch, in der Jugend schon gefällig und in der Regel bereits früh trinkreif.

1997 Figeac

190€

Chateau Lagrange, Pomerol

Auf dem nicht mal 5 Hektar großen Chateau Lagrange a Pomerol wird wunderbarer Pomerol der alten Schule gemacht. Die Weine von Lagrange a Pomerol haben meist einen mittelkräftigen Körper und bereiten auch in jungen Jahren schon viel Trinkfreude. 95% der Weinberge von Chateau Lagrange a Pomerol sind mit Merlot bepflanzt, auf dem Rest wächst Cabernet Franc. Lagrange a Pomerol selbst besitzt keinen Keller, deshalb werden die Weine auf dem in der Nähe gelegenen Chateau Trotanoy ausgebaut. Die Gärung findet teilweise in Beton-, teilweise in Stahltanks statt. 18 bis 24 Monate reifen die Weine auf Chateau Lagrange a Pomerol in Barriques. Bis zu einem Viertel davon wird Jahr für Jahr ausgetauscht.

1982

240€

Chateau Palmer, Margaux

Obwohl Chateau Palmer offiziell nur ein 3ème Cru ist, liegt er qualitativ oft weit darüber. Besonders bekannt ist er für sein extrem duftiges Bouquet, das ihn bereits in der Nase unverkennbar macht. Mit 40 % ist der Anteil an Merlottrauben im Verschnitt für einen Margaux relativ hoch, das mag ihm die typische geschmeidige Frucht geben. Die lange Maischezeit (20 bis 28 Tage) ist verantwortlich für die kräftige Farbe und die Fülle an Extrakten und Tanninen.

2015 Alter Ego

187€

Domaine Comte Lafon, Burgund

Aus den Hochlagen Monthelies und aus Volnay Santenots und Clos des Chênes entstehen geniale Pinot Noirs, die neben den herausragenden Chardonnays gerne übersehen werden. Die Roten werden grundsätzlich komplett entrappt und mit moderaten Neuholzanteilen ausgebaut, also ganz ähnlich wie bei Marquis d'Angerville.

2009 Monthelie

129€

Domaine Carillon, Burgund

Die Weine der Domaine Carillon, unzweifelhaft eine der besten Adressen in Puligny-Montrachet, starten in aller Regel diskret ihr Leben. In klassisch-burgundischer Manier legen diese Weine mit den Jahren erheblich zu und haben keine Probleme, die Degustationen gereifter Weine zu dominieren. Die Carillons vertrauen ihrem ganz eigenen Stil, sie suchen die natürliche Reintönigkeit der Frucht sowie den Charakter der Lagen, vermeiden übermäßige Eingriffe oder intensiven Holzeinsatz. Keinesfalls opulente, sehr feine und langlebige Weine sind das Resultat.

2019 Bourgogne Blanc

72€

2017 Puligny Montrachet Les Combettes

280€

2018 Puligny Montrachet Les Combettes

264€

Domaine Vincent Girardin, Burgund

Die Domaine Vincent Girardin findet man heute in Meursault, rund 8 km südöstlich von Beaune entfernt, im Herzen des Burgunds. Gestartet hat Vincent Girardin 1980 mit gerade mal 2 ha, die er als Sohn eines Weinbauers in Santenay erbte. Mit einer Familientradition bis ins 17. Jahrhundert zurück, erweiterte er das Weingut Stück für Stück und gründete dann 1992 die Maison Vincent Girardin, die heute 22 ha Weingärten umfasst

2017 Bourgogne Blanc, Vieilles Vignes

46€

2017 Chassagne Montrachet

119€

2017 Bienvenues- Batard- Montrachet

380€

Domaine Michel Niellon

Die Domaine Michel Niellon im Ort Chassagne Montrachet gelegen und wird von Michel Niellon und seinen beiden Schwiegersöhnen betrieben. Zur Domaine gehören 5 ha hervorragende Dorf- und 1er-Cru-Lagen der Gemeinde Chassagne Montrachet. Seine Topweine kommen von den Lagen Chevalier Montrachet Grand Cru und Bâtard Montrachet Grand Cru.

2019 Chassagne- Montrachet "Clos Saint Jean"

180€

Domaine Etienne Sauzet

Etienne Sauzet erblickt 1903 das Licht der Welt. Als er einige Hektar Weinberg erbt, beginnt er damit, ein eigenes Weingut aufzubauen. Im Laufe der Jahre erwirbt er weitere Lagen. Um 1950 gehören ihm schon mehr als 12 Hektar. Seit seinem Tod im Jahr 1975 leitet seine jüngere Tochter zusammen mit ihrem Mann Gerard Boudot den Betrieb.

1991, nach einer erbschaftsbedingten Aufteilung, schrumpft die Fläche auf knapp 9 Hektar. Um diesen Flächenverlust zu kompensieren, werden Trauben von namhaften Weinbauern der Gegend zugekauft. Die für die Produktion des Hauses Etienne Sauzet verwendeten Trauben stammen vorrangig von den eigenen Flächen. Der Ankauf von Trauben ist lediglich ein Zusatzgeschäft. Seit dem Jahr 2000 arbeitet Emilie, die Tochter von Gerard und Jeanine, auf dem Gut mit. 2002 steigt auch ihr Ehemann, Benoit Riffault, in den Betrieb ein.

2019 Puligny- Montrachet " Les Combettes"

250€

Villaine, Burgund

Das Familienweingut von Pamela und Aubert de Villaine, Co-Eigentümer der legendären Domaine de la Romanée-Conti, gilt als das hochangesehene Juwel der Cote Chalonnaise. Ebenso wie auf der Domaine Romanée-Conti wird auch auf der von de Villaines Neffen Pierre de Benoist geführten Domaine de Villaine die biodynamische Bewirtschaftung betrieben.

2018 Rully Les Margotes

117€

Domaine Arlaud, Burgund

Cyprien Arlaud hat den Familienbetrieb konsequent auf Vordermann gebracht und in kurzer Zeit in der Spitzengruppe des Burgunds etabliert. Die Domaine verfügt über beachtlichen Besitz in den besten Lagen von Morey-Saint-Denis, Chambolle-Musigny und Gevrey-Chambertin, aus denen sie besonders feingliedrige Weine mit reifer Frucht und großer Eleganz gewinnt.

2018 Chambolle- Musigny

137€

2017 Clos Saint Denis

467€

Chateau Fuissé, Burgund

Im Herzen vom Pouilly-Fuissé im südlichen Burgund, in den Weinbergen des Maconnais, findet man das Château Fuissé. Familie Vincent, Eigentümer seit 1862 und damit eine der ältesten und renommiertesten Winzerfamilien im Burgund, produziert dort Weine von einer außergewöhnlichen Qualität. Dies resultiert aus den hervorragenden und privilegierten Liegenschaften und Böden des Châteaus.

Heute wird das Weingut von der fünften Generation, Antoine Vincent, geleitet. Er verbindet dabei traditionelle Weinerzeugung mit moderner Technologie. Durch diesen integrierten Weinanbau kommt dem Boden und dem Wein eine besondere Pflege und ein besonderes Augenmerk zu, das der Konzentration und dem Reifegrad der handverlesenen Trauben zu Gute kommt. Begleitet wird dies von einer sehr individuellen Vinifikation, die immer in Bezug auf den Erdboden und das Alter des Weines entsteht.

2015 Les Clos Pouilly-Fuissé

88€

Domaine Colombier, Rhone

Am Ende des ersten Weltkriegs ließen sich die Urgroßeltern von Florent Viale in der Domaine als Pächter nieder. Sie pflanzten Weinreben, sie besaßen allerdings nur etwas mehr als einen Hektar. 1928 wurden seine Großeltern erst Pächter des Betriebs, dann Landwirte. Sein Großvater Paul hat den Weinberg erheblich vergrößert und schuf dabei ein eigenes kleines Weingut, indem er einige Rebstöcke beim Winzer Jaboulet-Verchère kaufte. Sein Vater trat 1959 die Nachfolge an und konnte den Betrieb erwerben und durch die Heirat mit der Tochter eines Winzers aus Mercuriol wurde die Domaine noch vergrößert. Nach einem Weinpraktikum im Bordelais in Libourne im Jahr 1990 begann er, mit seinem Vater im Weingut zu arbeiten. 1991 füllten sie einen Teil der Produktion in Flaschen; so entstand Domaine du COLOMBIER

2019 Crozes- Hermitage Cuvee Gaby, blanc

56€

2017 Crozes- Hermitage Cuvee Gaby, rouge

119€

Domaine Georges Vernay, Condrieu

Das Anwesen hat sich zu einem der wichtigsten Weingütern im Rhône-Tal entwickelt.

Drei Generationen haben Spuren ihrer Philosophie auf dem Anwesen hinterlassen, treu ihrer Tradition dem größten Respekt für die Reben und Natur. Die Kunst, Kultur und ausgezeichnete Weine ist eine lange Tradition in der Rhone und diese Geschichte, die fast 2.000 Jahre zurückgeht, beeinflusst noch wesentlich die Philosophie des Anwesens.

Jeder Wein trägt einen Teil dieses Erbes mit, vor allem die Condrieu "Terrasses de Empire", deren Name aus der Zeit stammt, als die Rhone die Grenze zwischen dem Heiligen Römischen Reich und dem Königreich Frankreich einnahm.

2014 Condrieu Les Terrasses de l'Empire

119€

Domaine Les Heritiers du Comte Lafon

Im Jahr 1999 kaufte die Familie Lafon eine Domaine in Milly-Lamertine im Mâconnais und etablierte dort das Weingut Héritiers du Comte Lafon. Ähnlich wie im Stammhaus in Meursault wurde auch hier umgehend mit der Umstellung auf die biodynamische Bewirtschaftung begonnen. Seither haben sich die Gewächse dieses Hauses Jahr für Jahr stetig verbessert und zählen heute zu den feinsten Weinen ihrer Art in der Region. Sie sind kristallklar in der Frucht und feingliedrig-mineralisch im Aufbau, dabei aber auch mit der typischen Frische und Unbeschwertheit des Mâconnais ausgestattet.

2018 Milly Lamartine, Macon Village

57€

Domaine du Pélican. Jura

Guillaume d'Angervilles Begeisterung für das Weinbaugebiet Jura begann, nachdem ihm ein Sommelier in Paris bei einer Blindverkostung ein Glas Chardonnay einschenkte, das ihn sehr beeindruckte und dessen Inhalt er irrtümlich für einen Burgunder hielt.

Dies führte zu einer fünf Jahre andauernden Suche nach einem Standort im Jura. Er beriet sich mit einem renommierten Geologen, um ideale Weinberge zu finden. Schließlich erwarb er zwei Domaines, eine mit gepflegten Weinstöcken und eine, deren Weingärten erneuert werden mussten. Er nannte sie Domaine du Pélican, in Anlehnung an den Pelikan auf dem Wappen der Stadt Arbois.

2018 Arbois Chardonnay Grand Curoulet

91€

Domaine du Vieux Tèlègraphe, Cotes du Rhone

Die Familie Brunier gehört zu den renommiertesten Winzern der südlichen Rhône zwischen Orange und Avignon. Daniel und Frédéric Brunier, denen heute die Leitung obliegt, verfügen in Châteauneuf-du-Pape über bestes Terroir.

Charakteristisch für die Gegend sind große, runde Steine die den Rebbergboden bedecken. Hier ist die Heimat ihrer legendären Domaine Vieux Télègraphe, deren Name auf einen alten Lichttelegrafen im Rebberg zurückgeht. Der Ausbau der Weine erfolgt traditionell in grossen Holzfässern, es wird nicht filtriert.

2018 Vieux Télègraphe rouge

108€

Domaine Gerard Bertrand, Südfrankreich

Wäre Gérard Bertrand in Bordeaux geboren worden, hätte er vielleicht ein schickes Château geerbt, hier und da noch etwas verbessert, sein Geschick aber nicht selbst in die Hand nehmen können. Im Midi dagegen durfte Bertrand seine eigene Geschichte schreiben - und gehört damit heute zu den Ersten in einer der dynamischsten Weinregionen der Welt. Frankreichs Süden, der Midi, ist für Gérard Bertrand die "Neue Welt" Europas. Hier findet er alle natürlichen Voraussetzungen für große Weine: Rebsorten, Terroir und Klima

2018 Art de Vivre blanc

34€

Domaine Flo Busch, Languedoc

Die Domaine Flo Busch ist das Lebenswerk von Florian und seiner Frau Paola. Nach einigen Wanderungen landete er in Montpeyroux (Languedoc). Ein Dorf, das zweifellos eines der schönsten in Frankreich ist. Florian studierte Önologie und legte die Grundlagen des Weinbaus bei seinem Vater Clemens Busch, einem der renommiertesten biodynamischen Winzer an der Mosel.

Im Jahr 2016 lernte er Paola kennen. Zu dieser Zeit arbeitet Florian als Kellermeister auf der Domaine d'Auphillac, einer der bekanntesten biodynamischen Weindomänen. Die Pläne, gemeinsam ein eigenes Projekt zu starten, wachsen langsam aber sicher. Im Jahr 2018 fanden sie ein geeignetes Grundstück, um ihren Traum zu verwirklichen. Von Anfang an haben sie sich konsequent für einen biologischen und biodynamischen Ansatz entschieden.

2020 Lou Bragalou	34€
2020 Pierre qui Rolle	49€
2020 Heureux qui comme	41€
2019 Pointe du Jour	48€

Chateau de Pibarnon, Provence

Die Provence ist weiß Gott nicht arm an traumhaft schönen Orten. Doch wer je das Château Pibarnon in der Appellation Bandol besucht hat, weiß um das Magische dieses Weinguts und seiner in Terrassen angelegten Weinberge, von denen aus man das nahe Mittelmeer sieht. Seit 1989 hat Eric de Saint Victor die Leitung des Gutes von seinem Vater übernommen und es zu einem der besten der Provence ausgebaut. Der Diplombiologe führt das Weingut biologisch mit biodynamischen Ansätzen.

2020 Chateau de Pibarnon blanc	79€
--------------------------------	-----

Spanien

Totem Wines, Ibiza

Die Inhaber des Weingutes Laurent Frésard und Arnaud Tremblais haben früher als Ein-käufer in bedeutenden Weinhandelshäusern gearbeitet. Beide haben durch Ihre Arbeit hunderte von Weingütern auf der ganzen Welt besucht und sind im Besitz des Titels Master of Wine der OIV. Sie folgten ihrer Passion und erfüllten sich mit der Gründung von Totem Wines ihren Lebenstraum. Die Weinberge werden biodynamisch bearbeitet. Man arbeitet ausschließlich mit autochtonen Rebsorten der Region, vor allem Monastrell. Die reinsortigen Weine sind sehr elegant und finessreich ausgebaut.

2017 Ibizkus	43€
--------------	-----

Terroir al Limit, Priorat

Der Münchener Dominik Huber besuchte 1996 im Rahmen eines Praktikums beim renomierten Betrieb Cims de Porrera zum ersten Mal das Priorat und verliebte sich sofort in die malerische Gegend. Einige Jahre später begegnete er dort dem südafrikanischen Kultwinzer Eben Sadie und es begann eine fruchtbare Partnerschaft. Gemeinsam mit Jaume Sabaté suchte man sich die besten Parzellen der Region. Ziel war es, mit autochthonen Rebsorten zu arbeiten und Lagenweine zu erzeugen, die ein Höchstmaß an Terroir widerspiegeln. Dies ist dem Team von Terroir al Limit zweifelsohne gelungen. Der elegante und fast burgundisch anmutende Stil der Weine vereint zum einen Eleganz als auch die einzigartigen Gegebenheiten der Region Priorat.

2017 Historic Blanc

39€

Bodega Alfredo Arribas, Montsant

Der Eigentümer von Portal del Priorat, Alfredo Arribas, hat seit Jahren auch ein Projekt in der DO Montsant. Interessanter Weise sind die Weinberge dieses Projektes in unmittelbarer Nähe der Bodega Portal del Priorat. Die Parzellen sind nur durch den kleinen Fluss Siurana, der an dieser Stelle als Grenze zwischen der DOQ Priorat und der DO Montsant fungiert, getrennt. Auch hier hat Alfredo die besten Lagen. Die Reben zählen zu den ältesten der Region. Das dort vorherrschenden Mikroklima ist ideal für den ökologischen Weinbau. Durch die Winde im Flusstal, werden die Pflanzen gut belüftet, was potenziellen Krankheiten vorbeugt. Das Ergebnis sind sehr elegante und finessreiche Weine.

2017 Trossos Sants

39€

Bodega Ton Rimbau, Penedes

Ton Rimbau, der eigentlich Schreiner ist und Weinholzkisten baut, bekam vor einigen Jahren Weinreben von seinem Vater vererbt und gründete die Bodega Ton Rimbau. Von Anfang an entschied er sich für den biodynamischen Anbau. Er verzichtet dabei komplett auf den Einsatz von Pestiziden und chemischen Zusätzen. Bei der Bewirtschaftung seiner Rebfelder folgt er dabei den Grundsätzen der Permakultur, d. h. ein sich selbst regulierendes Ökosystem, wie z. B. Wald. In seinen Reben findet man eine große Anzahl von Spinnen, Insekten und Microorganismen. Er nutzt für sämtliche Arbeiten im Weingut das Meerwasser, da es reich an Mineralien ist. Seine Weine sind zudem komplett schwefelfrei.

2016 Spill

44€

Schaumwein

Bollinger Champagner

"Ich trinke champagner, wenn ich froh bin, und wenn ich traurig bin. Manchmal trinke ich davon, wenn ich allein bin; und wenn ich Gesellschaft habe, dann darf er nicht fehlen. Wenn ich keinen Hunger habe, mache ich mir mit ihm Appetit, und wenn ich hungrig bin, lasse ich ihn mir schmecken. Sonst aber rühre ich ihn nicht an, außer wenn ich Durst habe."

Madame Lily Bollinger

Special Cuve 007	129€
La Grande Anne 2005	290€
La Grande Anne 2012	290€
La Grande Anne 2012 Rosé	290€

Egly-Ouriet

Zum Größten, was man in der Champagne bekommen kann gehört der Grand Cru Millesime. Ein Geheimtipp ist das kleine Weingut von Francis Egly sicherlich längst nicht mehr, eher eine Ikone des Winzer-Champagners. Ein Beweis dafür, dass besondere Qualitäten nicht ungeachtet bleiben, und sich gegen jene, die mehr auf das Marketing als auf das Produkt achten, durchsetzen. Egly-Ouriet bereitet opulente, im Holzfass gereifte Champagner, die mittlerweile so begehrt sind, dass sie vielmehr zugeteilt als verkauft werden.

2005 Grand Cru Millesime	260€
--------------------------	------

Jacques Selosse

1949 gründete Jacques Selosse, Anselms Vater, die Domaine in Aviz, die bis heute seinen Namen trägt.

Für den typischen Stil des Hauses ist der Ausbau der Weine im Barrique verantwortlich. Besondere Grundweine, wie der des "Substance" werden sogar ausschließlich im neuen Holz ausgebaut. Den besonderen Touch erhält dieser Edelchampagner durch das Solera-Verfahren.

"Mein Wein ist der Saft des Landes, auf dem er wächst", sagt Anselm Selosse. Im Gegensatz zu vielen Winzern der Champagne verzichtet er auf Kunstdünger und Pestizide. Stattdessen produziert man alle zwei Jahre Kompost und versucht durch bewährte Pflanztechniken die Abwehrkräfte der Reben zu stärken.

Initial Blanc de Blancs	340€
-------------------------	------

Moët Chandon

Die Unternehmensgeschichte geht bis auf das Jahr 1742 zurück, als Claude Moët (1683–1760) begann, Wein aus der Champagne nach Paris zu exportieren. Im Jahr 1794 kaufte Jean-Remy Moët (1758–1841) das ehemalige Kloster Hautvillers, in dem der Mönch Dom Pérignon die Produktionstechniken für Champagner verfeinert hatte, und Moët begann schon bald, diesen in andere europäische Länder und in die Vereinigten Staaten zu exportieren. Jean-Remy Moët lernte bereits 1781 Napoleon Bonaparte kennen, als dieser die Militärschule von Brienne-le-Château in der Champagne besuchte, und schloss Freundschaft mit dem damals unbekanntem korsischen Internatszögling, der selbst aus einer Familie von Weinbauern stammte. Während seiner späteren Feldzüge führte Napoleon stets einen Vorrat von Moëts champagner mit, und er plante seine Reisen so, dass er regelmäßig auf der Durchreise nach Epernay kommen und seinen Freund Moët besuchen konnte. Das Zeitalter der napoleonischen Kriege machte den Champagner – insbesondere Napoleons bevorzugte Marke Moët – europaweit bekannt.

Dom Perignon 2009

390€

Salon

Die Weine reifen im Schnitt zehn Jahre in der Flasche und gewinnen so an Komplexität und Finesse.

Die erste Gärung erfolgt zum Erhalt der Frische im temperaturgeregelten Edelstahltank. Es ist der Säuregrad, der Salon so unnachahmlich frisch und lebendig macht. Im Verlauf der langsamen Vermählung von Säure und Frucht während der Flaschenreife in den Kellern erhält der Champagne Salon seine Eleganz, Finesse sowie seine zarte Perlage.

Bei Salon hat man sich bewusst dazu entschieden seinen Kunden nur das Beste, Schönste und Rarste der Champagne zu präsentieren. Stets finden sich Noten von Nuss, Zitrus, Blumen und Mineralik. Seine feine Perlage und der anhaltende Schaum machen die Cuvée "S" unverwechselbar. Auf einen simplen Nenner gebracht – ein Grand Vin der moussiert!

Salon Les Mesnil 1999

890€

Champagner Ayala

1859 wird Edmond von Ayala (1831 – 1902) vom Erbgrafen von Mareuil in die Champagne eingeladen, um hier das Weinhandwerk zu erlernen. Dabei verliebt er sich leidenschaftlich in die Nichte des Grafen, die reizende Gabriele von Albrecht. 1860 feiern sie ihre Hochzeit, wobei sie als Mitgift in die Ehe das großartige Schloß von Aÿ und die einmaligen Weinberge von Aÿ und Mareuil-sur- Aÿ bringt.

Tatsächlich ist für Ayala der Champagner zuerst ein Wein, ein großer Wein, der sein Aroma und sein Bukett voll ausdrücken soll, um sich an leidenschaftliche Kenner und Genießer zu wenden. Dafür gibt das Rückenetikett alle Informationen über die Zusammenstellung der Cuvée sowie auch das Degorgier Datum, somit können Liebhaber und Experten noch besser ihre Weinlagerung organisieren.

Cuvee No. 7

99€

Weingut Steininger

Die Familie Steininger zeigt ihre eigene Handschrift. Karl und Brigitta arbeiten täglich Hand in Hand mit Ihrer ältesten Tochter Eva und Ihrem Mann Peter im Weingarten und im Keller zusammen.

Mit der sorten- und jahrgangstreuen Versektung der typischen Kamptaler Weine haben sie eine eigene österreichische Sektphilosophie kreiert.

2018 Muskateller Sekt	49€
2015 Riesling Elementar Sekt	61€
Zweigelt Sekt	49€
2015 Pinot Noir Sekt	54€

Weingut Bründlmayer

Die Weingärten sind größtenteils in Terrassen angelegt und werden seit 2015 biologisch-organisch bewirtschaftet. Rund ein Drittel der Rebanlagen wird in sogenannter »Lyra-Erziehung« kultiviert. Die geologisch älteste und sicher auch interessanteste Lage ist der Zöbinger Heiligenstein, dessen Boden aus der 270 Millionen Jahre zurückliegenden Perm-Zeit stammt. Dieser Wüstensandstein mit vulkanischen Bestandteilen schafft die Voraussetzung für das Wachstum herausragender Weine. Die feinsten Riesling-, und Cabernet-Franc-Trauben reifen hoch oben auf dem Berg in einem in sich geschlossenen Naturschutzgebiet.

Brut	49€
Blanc de Blancs	81€
Rose	69€

Schloss Gobelsburg

Das Weingut gehört heute dem Zisterzienserstift Zwettl im Waldviertel, welches das Schloss schon 1740 aus adeliger Hand erworben hat. Seit Februar 1996 werden das Schloss und das Weingut von Michael Moosbrugger geführt, er stammt vom berühmten »Hotel Gasthof Post« in Lech am Arlberg. Die besten Lagen werden seit vielen Jahren nachhaltig bewirtschaftet. Die Trauben für den Riesling wachsen am berühmten Zöbinger Heiligenstein und am Kammerner Gaisberg. Die Reifung der Weine erfolgt in kleinen und großen Eichenfässern, die ausschließlich aus Holz vom nahen Manhartsberg gebunden werden. Für seine herausragenden Leistungen wählte das Falstaff Magazin Michael Moosbrugger zum »Winzer des Jahres« 2006.

Brut Rosé	59€
Blanc de Blancs Brut	61€
2010 Vintage Extra Brut	114€